



Der umfangreiche Praxistest der neuen Telestack-TC-Serie hat das Einsparpotenzial vieler Anlagenbetreiber deutlich gemacht. Foto: Christophel

Brechkosten senken:

Haldenband ersetzt Radlader im Kiestagebau

LÜBECK/HEIMERTINGEN (ABZ). – „Produziert wird immer, auch bei geringerer Nachfrage – letztlich wird der Kies weder alt noch schlecht!“ Ein halbwahres Motto in rezessiven Zeiten, wie eine genauere Betrachtung zeigt. Bei gleich bleibendem Maschinen- und Personaleinsatz belastet das Zwischenhalden die Betriebskosten erheblich.

Vom Grunde her ist diese Erkenntnis in der Branche bekannt. Eine tiefgreifende Kostenbetrachtung wird allerdings häufig mit dem Hinweis auf die „Sowiesokalkulation“ abgetan, wonach der Radlader sowieso da sei und daher nicht mit dem üblichen Verrechnungssatz von 60 bis 80 Euro/Std. angesetzt werden kann. Mit der neuen TC-Modellreihe bietet Telestack kettenmobile Haldenbänder, deren 9500 mm Abwurfhöhe eine Bevorratung von 2000 bis 9000 t (stat. bis 120-Grad-Niere) ohne Radladerhilfe ermöglicht, so die Telestack-Händler in Deutschland C. Christophel (Nord) und Jürgen Kölsch Baumaschinen (Süd).

Im Praxistest nahm das TC 621, wenige Minuten nach der Entladung und dem hy-

draulischen Umklappen des Kopfsegmentes, den Betrieb hinter der Powerscreen Turbo Chieftain auf. Die Erprobung verlief wenig spektakulär. 200 t/h. Sand wurden erwartungsgemäß kontinuierlich aufgehaldet. Betreiber und Lieferant nahmen das Bild zunächst etwas gleichgültig zur Kenntnis. Die Situation blieb die Folgetage unverändert, wobei der mit 1500 Jahresstunden ausgelastete Radlader immer noch ungenutzt an der Böschung stand und nicht einmal betankt werden musste. Ca. 8000 t Haldenvolumen, mit 40 Grad Platz sparend aufgehaldet, blieben zurück, als das TC 621 zum nächsten Einsatz abgeholt wurde und sich der Radlader wieder mit schwarzen Abgaswolken die Halde hochquälte. „Grau ist alle Theorie“. Nach der TC 621-Erfahrung hat es diesem Betreiber fast körperlichen Schmerz verursacht, den Radlader in gewohnter Form einzusetzen. Bei einer Finanzierungsrate von 1000 Euro pro Monat rechnet sich das Telestackband bereits, wenn 20 Radladerstunden eingespart werden, heißt es.

Zahlreiche Brechanlagenbetreiber nutzen Kombianlagen zur Herstellung von Mineralgemischen 0–32 oder 0–45 mm. Kompakt in der Bauform, beschränkt in der Haldenkapazität, ist hier der Radlader zum Zwischenhalden unerlässlich. Im Praxistest erfüllte das zuvor eingesetzte TC 621 die Erwartung. Dass der Betrieb des TC 621 zudem Garant einer 20 Prozent höheren Brechleistung ist, wurde nicht erwartet. Die Analyse der Arbeitsspiele zeigt, dass gerade leistungsfähige, mit dem Bagger besetzte Brechanlagen dann die Produktion einstellen müssen, wenn der Radlader mit der Lkw-Verladung beschäftigt ist und die Halde nicht beräumen kann. So werden am Tagesende geringere Kosten durch höhere Tonnagen dividiert.

Der umfangreiche Praxistest der neuen Telestack TC-Serie hat das Einsparpotential vieler Anlagenbetreiber deutlich gemacht. „Auf dem Platz wird entschieden“, so das Fazit der Telestackhändler Kölsch und Christophel.